

wenig mit Laim/dannit es ja kein Luft habe/vnd muß auch vor allen dingen / ehe man Kolen in den Ofen legt / der eysern Kost / der im Ofen sein mit der Handt außgeräumt sein / auff daß kein Stein oder Laimen auff dem Kostigen bleibe / den andern Stöpffel / dadurch die Kolen in den Ofen geworffen werden / setze auff's gehobste für / oben zu oberst an den Reibscherven / da die vier Luftlöcher sindt / mit ihren Stöpfflein / mache drey löcher mit ihren Stöpffeln fest zu / vnd das vierte laß noch nicht recht halb offen / vnd also laß es 6. stundt stehen / wenn die Kolen im Ofen hinunter biß auff den Kost fallen / vnd 10. oder 12. nur im Ofen vorhanden / muß der Ofen mit Kolen wider angefüllt / vnd solches muß in allem distillirn vnd sublinirn mit fleiß verrichtet werden / wenn es mit solcher wärm 6. stundt gehet / so mustu vor den kurzen Schnabel des Helms ein tröpflein stellen / damit die Feuchtigkeit vom Kupfferwasser vnd Schwefel / so am ersten wie ein Wasser herüber gehet / tröpflein weiß mag hinein gehen vnd fließen / da 6. stunden verlossen / so mache das vierte loch mit seinem Stöpffel gar auff / vnd laß die andern drey gehob zu bleiben / wenn du nun siehest / daß kein tröpflein mehr durchs Helms Schnabel heraus kömen / sondern der Schnabel vom Helm trucken wirdt / vnd innwendig im Helm wie ein rechter rauch erscheinet / vnd im Helm beginnet nider zu fallen / wie ein gelbe Farb / so mache mit einem Stücklein Laimen das Loch vorn Helm fest zu / vnd thue das Stöpfflein weg / laß es in solcher wärm auch gutter 6. stunden gehen / denn ziehe den dritten Stöpffel mit ersten auch ein wenig auff / vnd laß es 6. stunden gehen / in solcher wärm / vnd lezlich ziehe den dritten Stöpffel gar auff / vnd fühle stets oben an den Helm / wenn er so heiß ist / daß du die handt ein kleines kanst daran halten vnd erleiden / so ist es recht / die letzten stunden / da der Helm aber zu heiß were / also daß du die handt nit kanst daran erleiden / so mustu den dritten Stöpffel wider zu machen / vnd es nur also gehen lassen / biß daß der vierte Stöpffel nur sey außgezogen / vnd in solcher gleicher wärm vnd hize / daß du schwerlich ein kleines weilen ein Hand kanst auffm Helm ohne verletzung lassen / must ehe nicht auffhören / es so lang zugehen zu lassen / biß du befindest / daß der Helm begint kalt zu werden /

den/

Zeichen ver-  
drachter Sub  
limation.